

Geschichte GK 11

Laura Ribet

Schön euch kennenzulernen

- Ich bin Frau Ribet
- Gebürtige Berlinerin
- Wohne seit 9 Jahren in Leipzig
- Fächer: Geschichte & Spanisch
- Hoffentlich eure letzte
Geschichtslehrerin vor dem Abitur ☺



Wer seid ihr?

Sitzplan

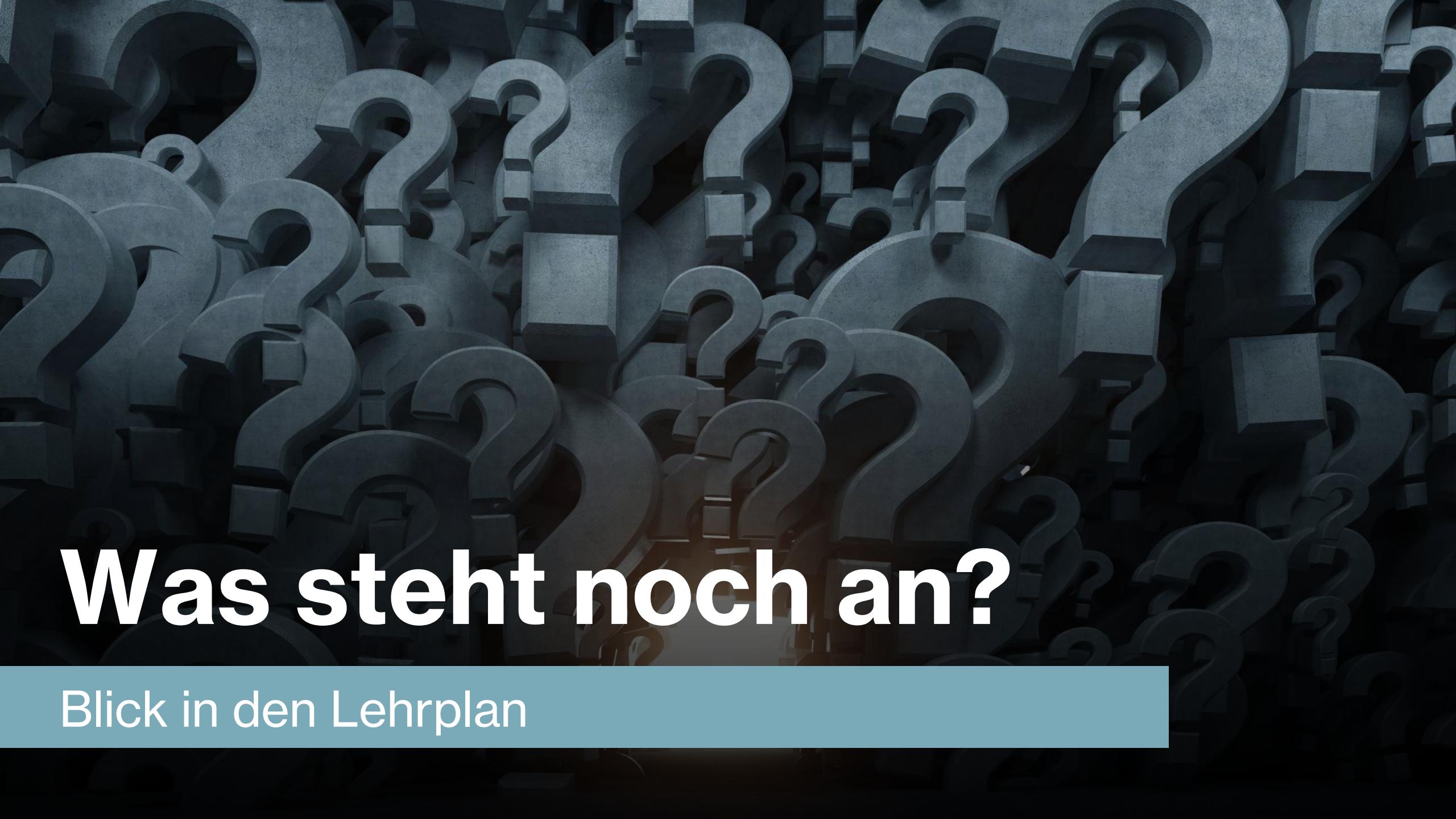
Geschichte schriftlich im Abitur?

Geschichte mündlich im Abitur?

Was wünscht ihr euch für den
Geschichtsunterricht?

Wo steht ihr gerade stofflich?

- Themen?
- Quellenarten?
- Operatoren?



Was steht noch an?

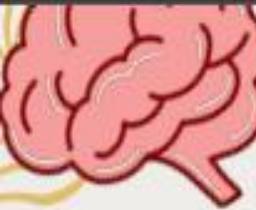
Blick in den Lehrplan



Moodle Kurs

In progress

Klausur : 30.03.2023



Klausuren - Check

Hilfe, die erste Klausur bei Frau Ribet steht an. Worauf sollte man wohl achten? :)

Operator beachten: PDF bei Moodle hinterlegt

Formalia nicht vergessen

Fällt nicht mit der Tür ins Haus: ein kleiner Einleitungssatz zu Analyse wäre toll!

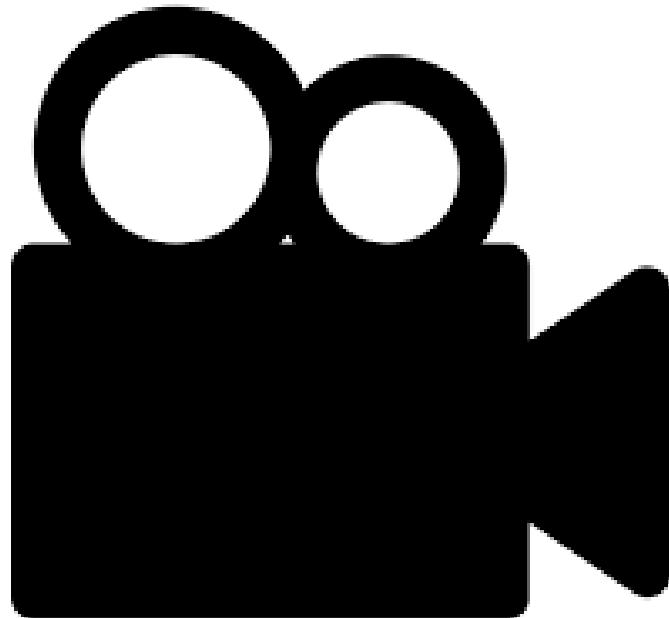
Arbeitet bei Textquellen mit Textbelegen und Zeilenangaben :)

Lasst Jahreszahlen weg, wenn ihr euch unsicher seid.
PS: Der Geschichtsatlas ist euer bester Freund für grober Verläufe und Überblicke

Zusammenhänge beachten: Was hat mein Argument mit der übergeordneten Fragestellung tun und/oder mit der vorangegangenen Argumentation?

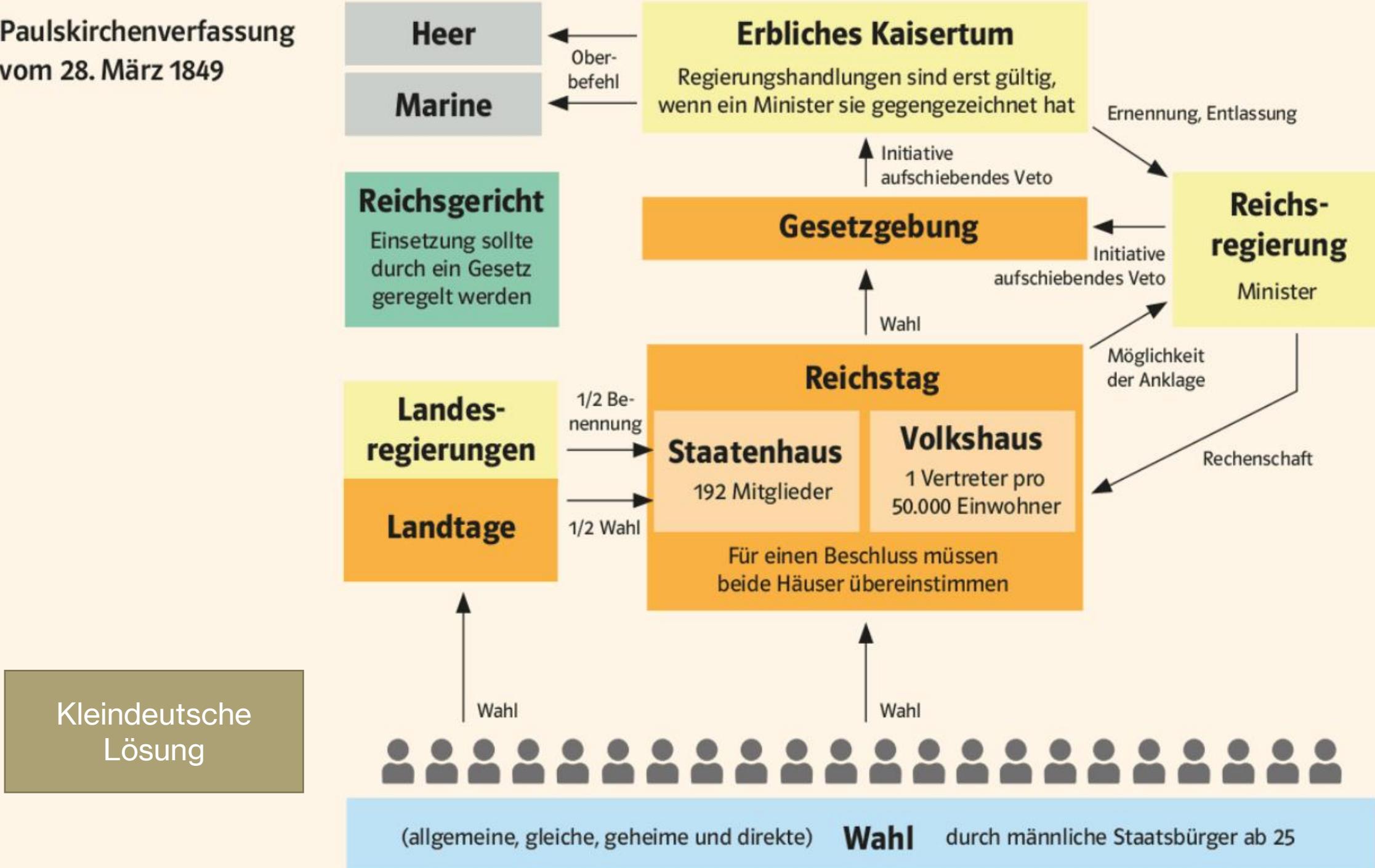
Denkt daran: Ihr könnt alles schaffen - ihr seid super!

Wiederholung: Paulskirchenverfassung



Notiert wichtige Neuerungen
und Schwerpunkte der
Paulskirchenverfassung.

Paulskirchenverfassung vom 28. März 1849





Gegenrevolution in Wien und Preussen



Gegenrevolution – Niederschlagung der nationalen Bewegung

Das Angebot der Kaiserkrone – Friedrich Wilhelm IV. Frühjahr 1849

„Soll ich, oder soll ich nich?“



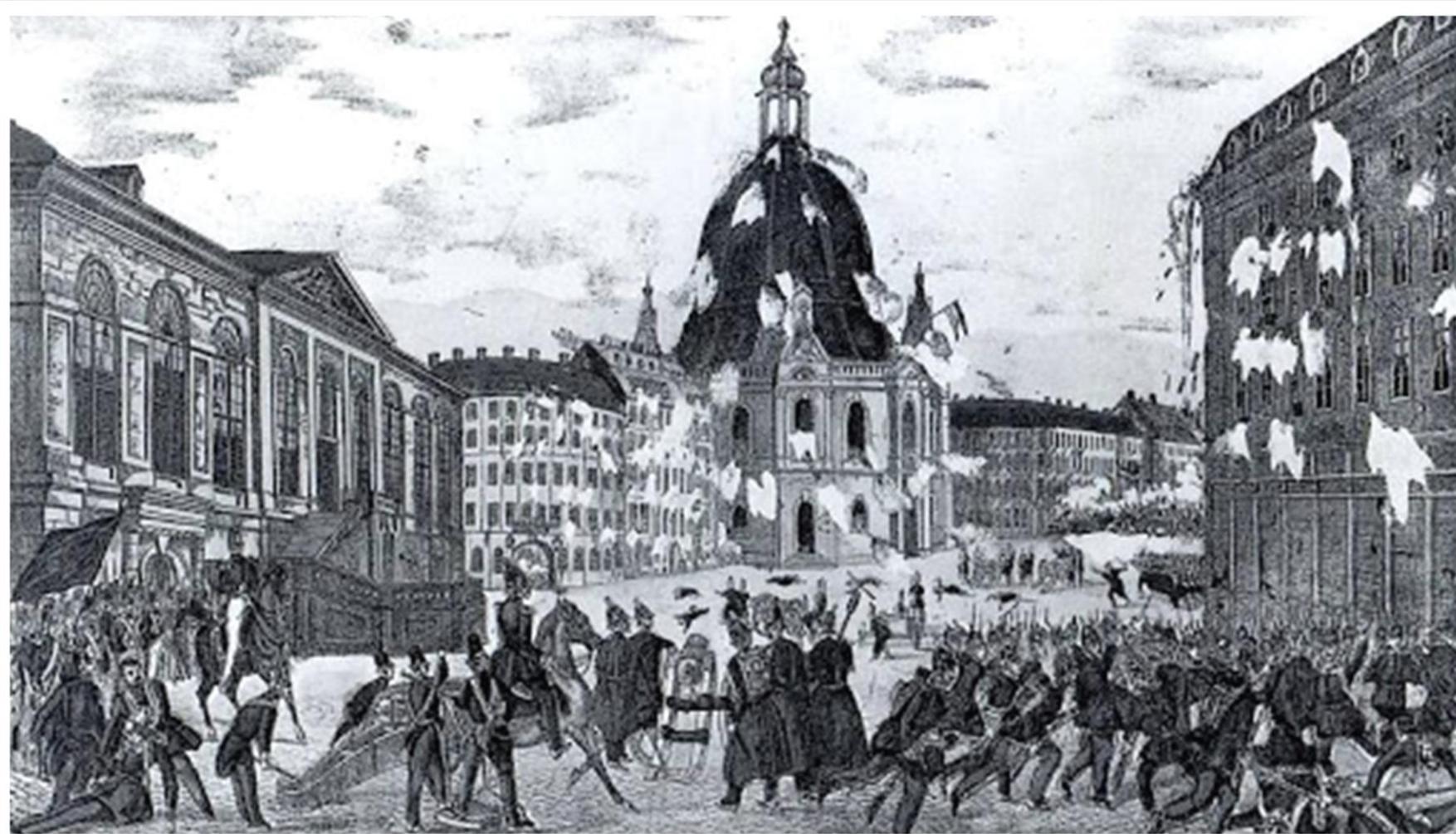
Erläutert die Gründe für die Ablehnung der Kaiserkrone

Dem preußischen Gesandten in London, Christian Carl Josias Freiherr von Bunsen, offenbart Friedrich Wilhelm IV. brieflich seine wahren Gründe, die Kaiserkrone abzulehnen:

- „Die Krone, welche die Ottonen, die Hohenstaufen, die Habsburger getragen, kann natürlich ein Hohenzoller tragen; sie ehrt ihn überschwänglich mit tausendjährigem Glanze. Die aber, die Sie – leider meinen, vernehrt überschwänglich mit ihrem Ludergeruch der Revolution von 1848, der albernsten, dümmsten, schlechtesten -, wenn auch, Gottlob, nicht bösesten dieses Jahrhunderts. Einen solchen imaginären Reif, aus Dreck und Letten 5 gebacken, soll ein legitimer König von Gottes Gnaden und nun gar der König von Preußen sich geben lassen, der den Segen hat, wenn auch nicht die älteste, doch die edelste Krone, die Niemand gestohlen worden ist, zu tragen? ... Ich sage es Ihnen rund heraus: Soll die tausendjährige Krone deutscher Nation, die 42 Jahre geruht hat, wieder einmal vergeben werden, so bin ich es und meines Gleichen, die sie vergeben werden. Und wehe dem, 10 der sich anmaßt, was ihm nicht zukommt!“

Quelle: https://www.preussenschronik.de/ereignis_jsp/key=chronologie_006420.html

Erneute Aufstände: Maiaufstand in Dresden



*„Gegen
Demokraten -
helfen nur
Soldaten“ -
Friedrich Wilhelm
IV.*

„Einheit und Freiheit“ in der Revolution

1848/49 - Probleme

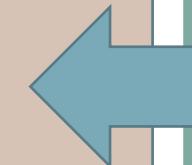
Äußere Probleme

- Druck der Straße lässt nach
- Paulskirchenversammlung hat kein eigenes Militär
- Sieg der Gegenrevolution in Wien und Berlin
- Preußischer König lehnt Kaiserkrone ab



Paulskirche 1848/1849

- Ausarbeitung einer Verfassung
- Grundrechte
- Klärung der deutschen Reichsgrenzen



innere Probleme

- Abgeordnete der Paulskirche verschenken wertvolle **Zeit** durch Uneinigkeit
- Groß-/Kleindeutsche Lösung & politische Organisation zu große Probleme
- Wenig politische Erfahrung



Folgen

- Wiederherstellung des deutschen Bundes
 - Erneute „Restauration“ → Reaktionszeit
 - Stärkung von Autoritäten, Polizei, Regierung, Verwaltung
 - „Säuberung“: Beamtenabschaffungen, Schule, Lehrausbildung
 - Überwachung von Presse & Vereinen
 - Unterdrückung von Sozialisten und Demokraten
 - Auswanderungswelle z.B. nach Amerika
- Rückkehr zu vorrevolutionären Verhältnissen

Leitfragen

„Die halbe Revolution“

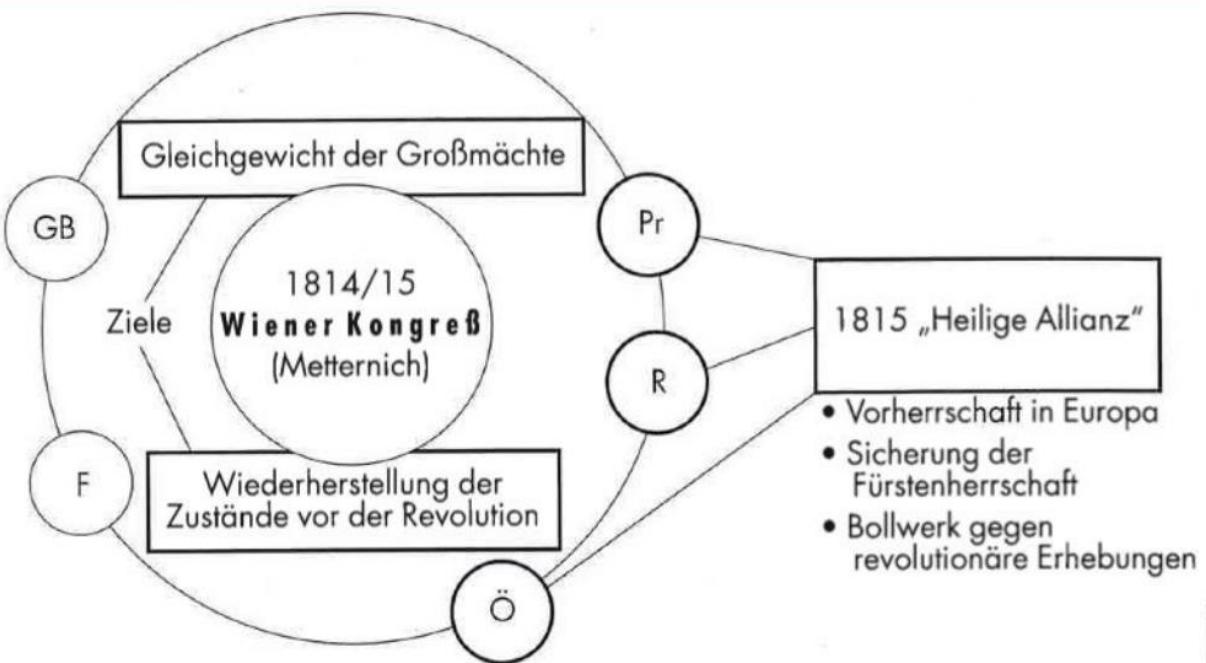
Diskutiert, ob die Revolution von 1848 als gescheitert zu beurteilen ist und findet eine schlüssige Bezeichnung.

Scheitern der Revolution

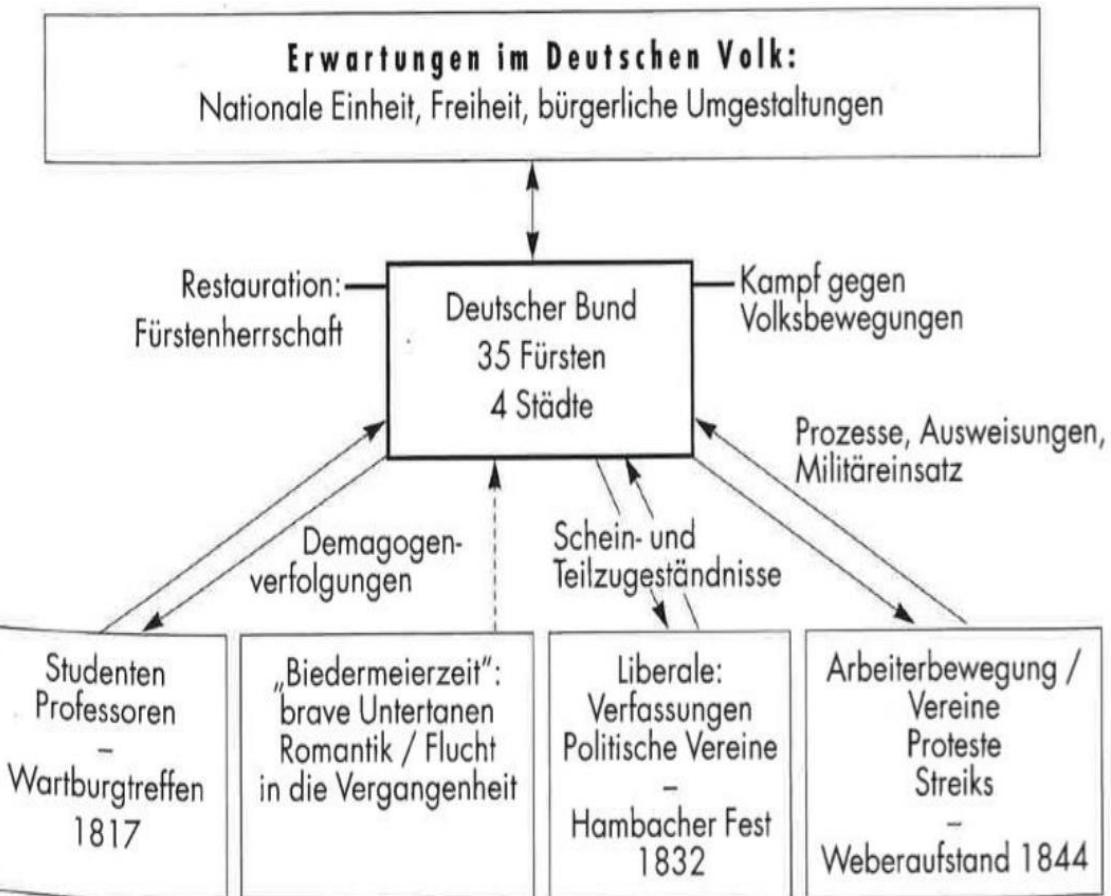


1. Lest die Rede des Bundespräsidenten Roman Herzog zu „150 Jahre Revolution 1848/49“ von 1998.
2. Beurteilt seine Haltung zum Scheitern der Revolution 1848 und positioniert euch zu dieser Aussage.

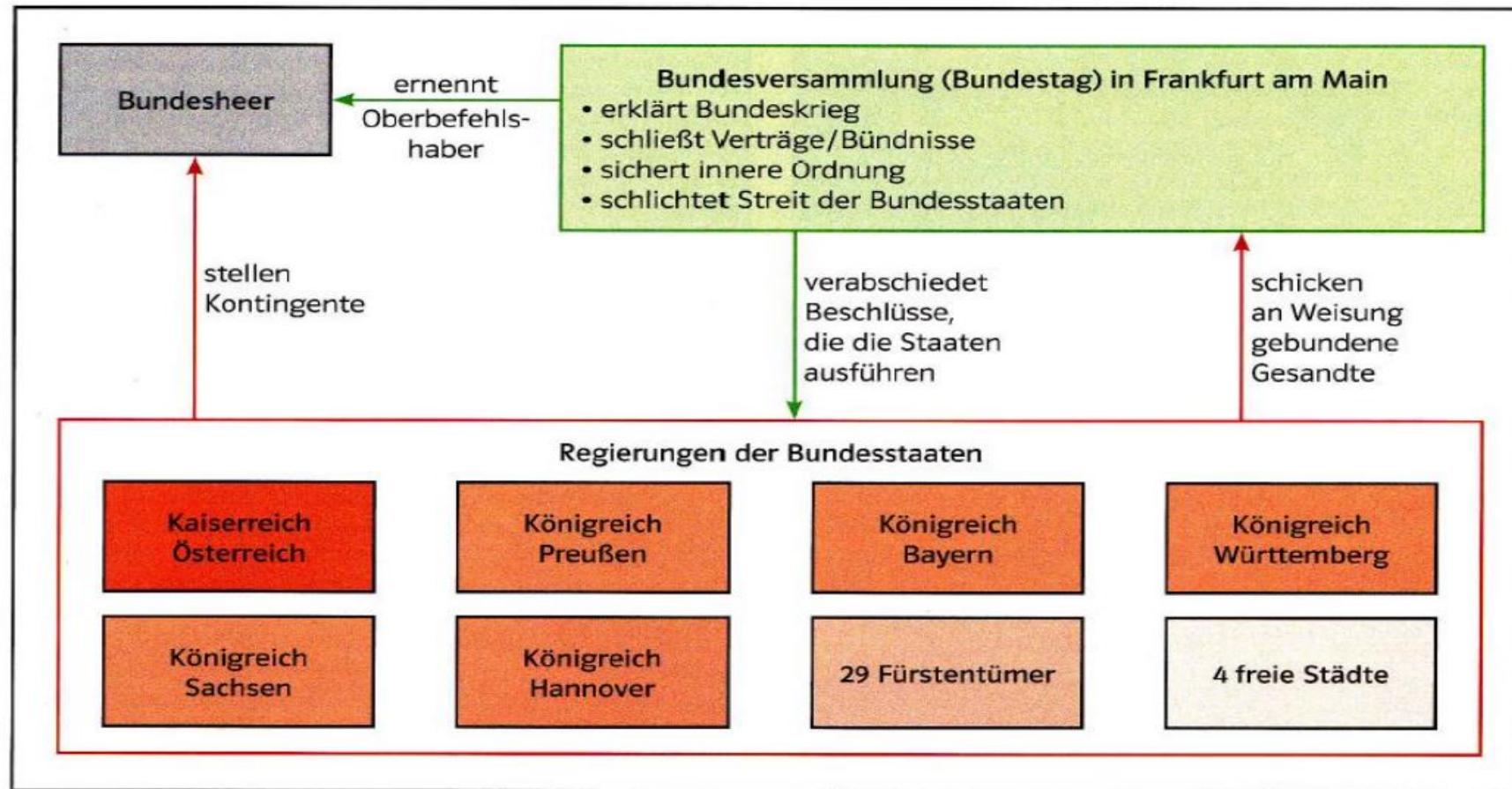
Anhang: Tafelbilder



Diskutiert, inwiefern der Wiener Kongress die Möglichkeit einer langen Friedensperiode in Europa in sich barg.



Anhang: Tafelbilder



	Grundgedanken	Merkmale	Werte/Ideen/ Vorstellungen
Nationalismus	- aus Nationalgefühl entwickelt sich Nationalstaat	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstbestimmung (national) - Betonung von gemeinsamer Sprache, Kultur, Geschichte - Abgrenzung von anderen - Infragestellung bisheriger Herrschaftsverhältnisse 	<ul style="list-style-type: none"> - Einheit von Staat und Nation → Forderung nach einheitlichem Nationalstaat - Kampf gegen Fremdherrschaft - Volkssouveränität statt Gottesgnadentum - deutsches Volk eines der angesehensten in der Welt und daher mit verantwortlich für Weltgeschehen (Fichte)

	Grundgedanken	Merkmale	Werte/Ideen/ Vorstellungen
Konservatismus	Staats- und Gesellschaftsordnung sind gottgegeben	<ul style="list-style-type: none"> - Ständegesellschaft - Religion als integrative Kraft - Betonung von Autorität und Tradition 	<ul style="list-style-type: none"> - Ablehnung von Volkssouveränität, Nationalstaatsgedanken, Gleichheit und Gleichberechtigung der Menschen - Wiederherstellung der vorrevolutionären Herrschaftsordnung - Verhinderung politischen Wandels - reformiert: Fürst als Oberhaupt, aber nicht mehr absolut (vom und zum Stein)

	Grundgedanken	Merkmale	Werte/Ideen/ Vorstellungen
Liberalismus	<ul style="list-style-type: none"> - freie Entfaltung des Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstbestimmung (individuell, wirtschaftlich) - bürgerliche Freiheiten vordergründig - staatliche Autorität zweitrangig („Nachtwächterstaat“) - freies Wirtschaften 	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassung mit verbrieften Grund- und Menschenrechten → Schutz des Individuums vor Willkür durch verbindliche Rechtsordnung - hohe Bedeutung von Bildung - konstitutionelle Mon. o. Republik → Gewaltenteilung inkl. Volksvertretung - rechtliche Gleichheit für alle, aber keine politische-soziale Gleichheit (Zensuswahlrecht) - Staatszweck = Gemeinwohl und

	Grundgedanken	Merkmale	Werte/Ideen/ Vorstellungen
Frühsozialismus	- wirtschaftliche Gleichberechtigung aller Menschen	- Schaffung einer gerechten Wirtschaftsordnung - Abschaffung von Privateigentum an Produktionsmitteln - Planwirtschaft	- Ausbeutung der Arbeiterschaft durch Kapitalisten beenden - Konkurrenzkämpfe verhindern - Spekulation unterbinden
Anarchismus	- vollste individuelle Freiheit aller Menschen	- Auflösung aller hierarchischer Strukturen - Schaffung kleiner kollektiver Selbstverwaltungsorgane - größere organisatorische Strukturen nur von eingeschränkter Dauer	- jeder Mensch ist individuell → es gibt keine Klassen - Staatlicher Überbau schränkt Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung ein

Geschichte GK 11

Laura Ribet

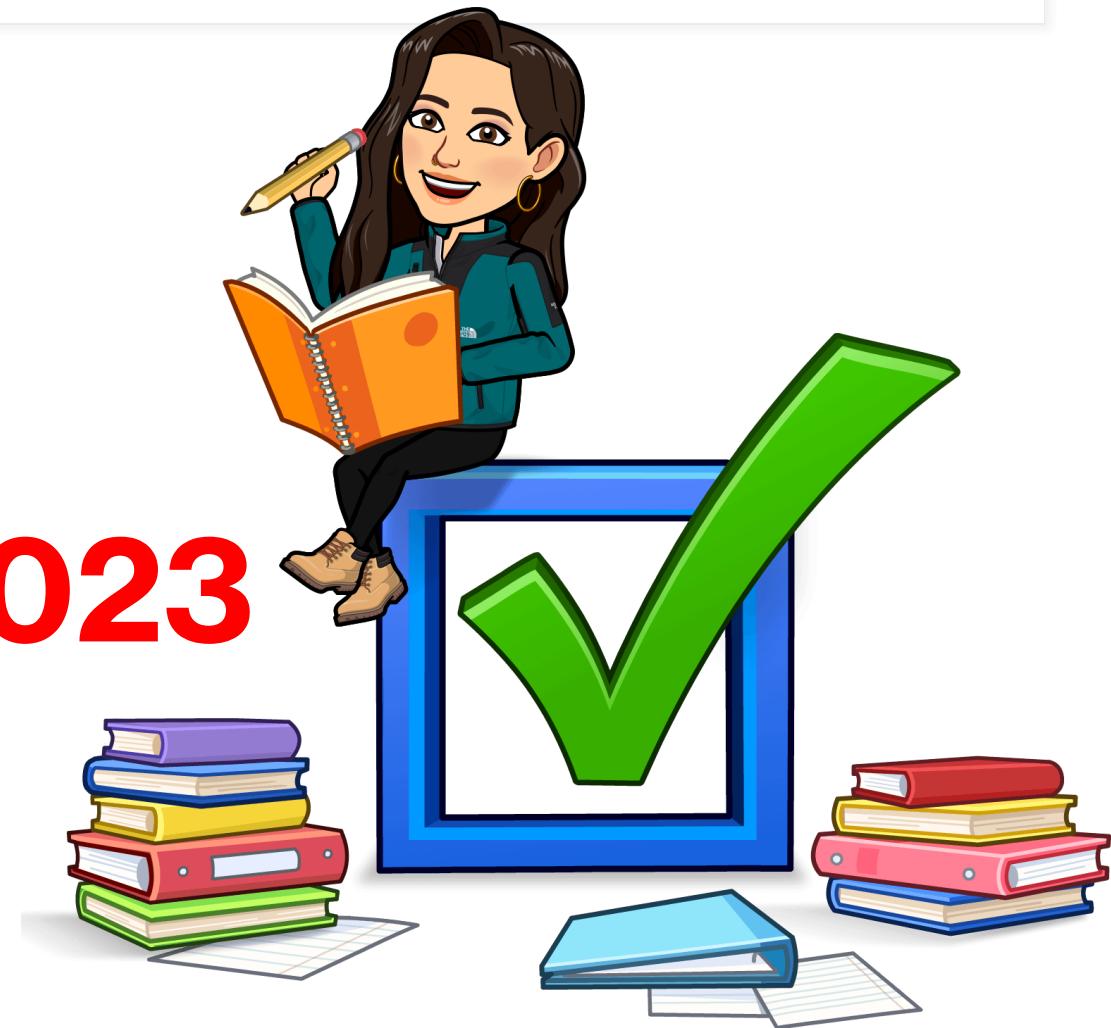
Moodle Kurs

Online

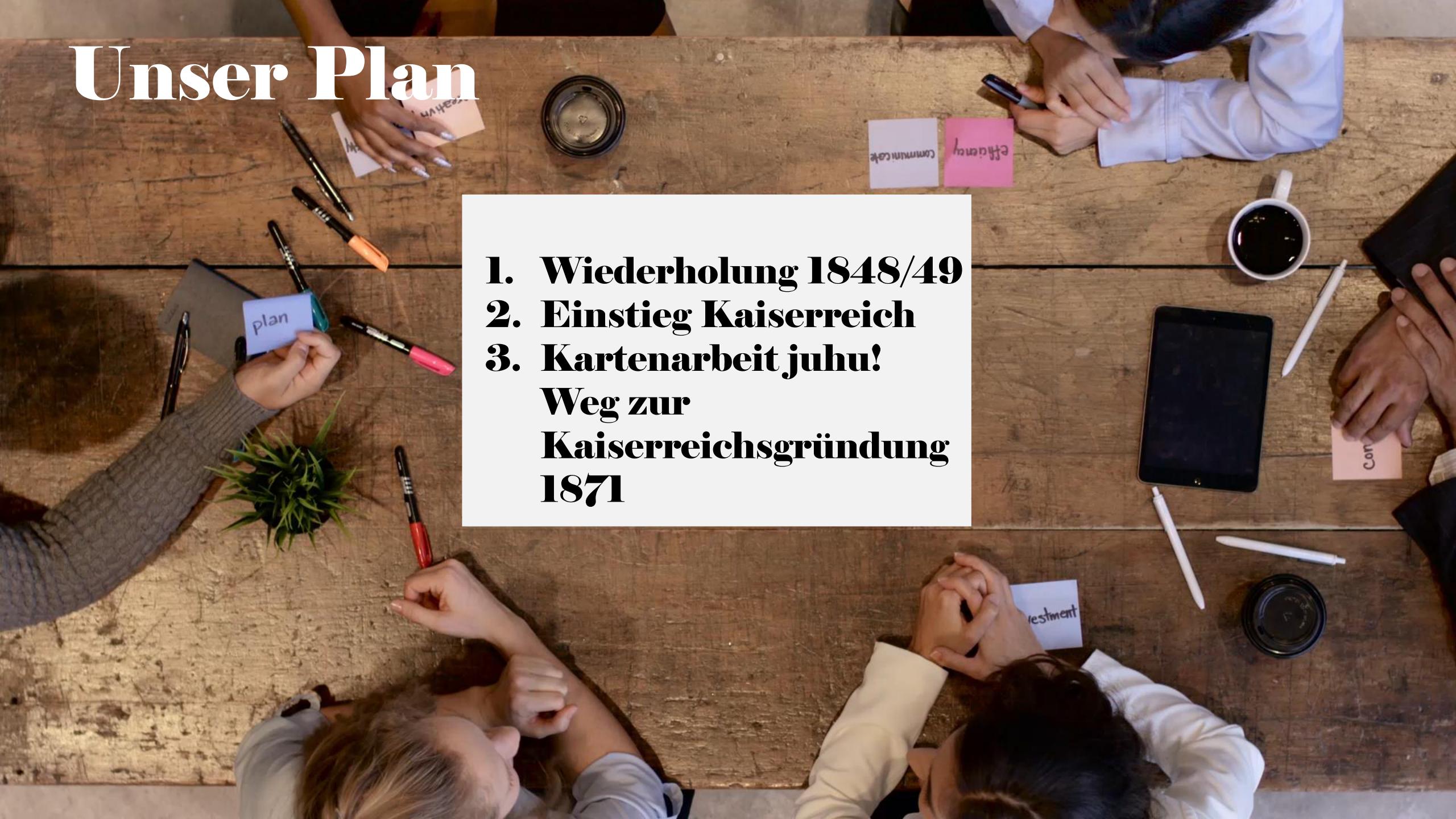


Save the date

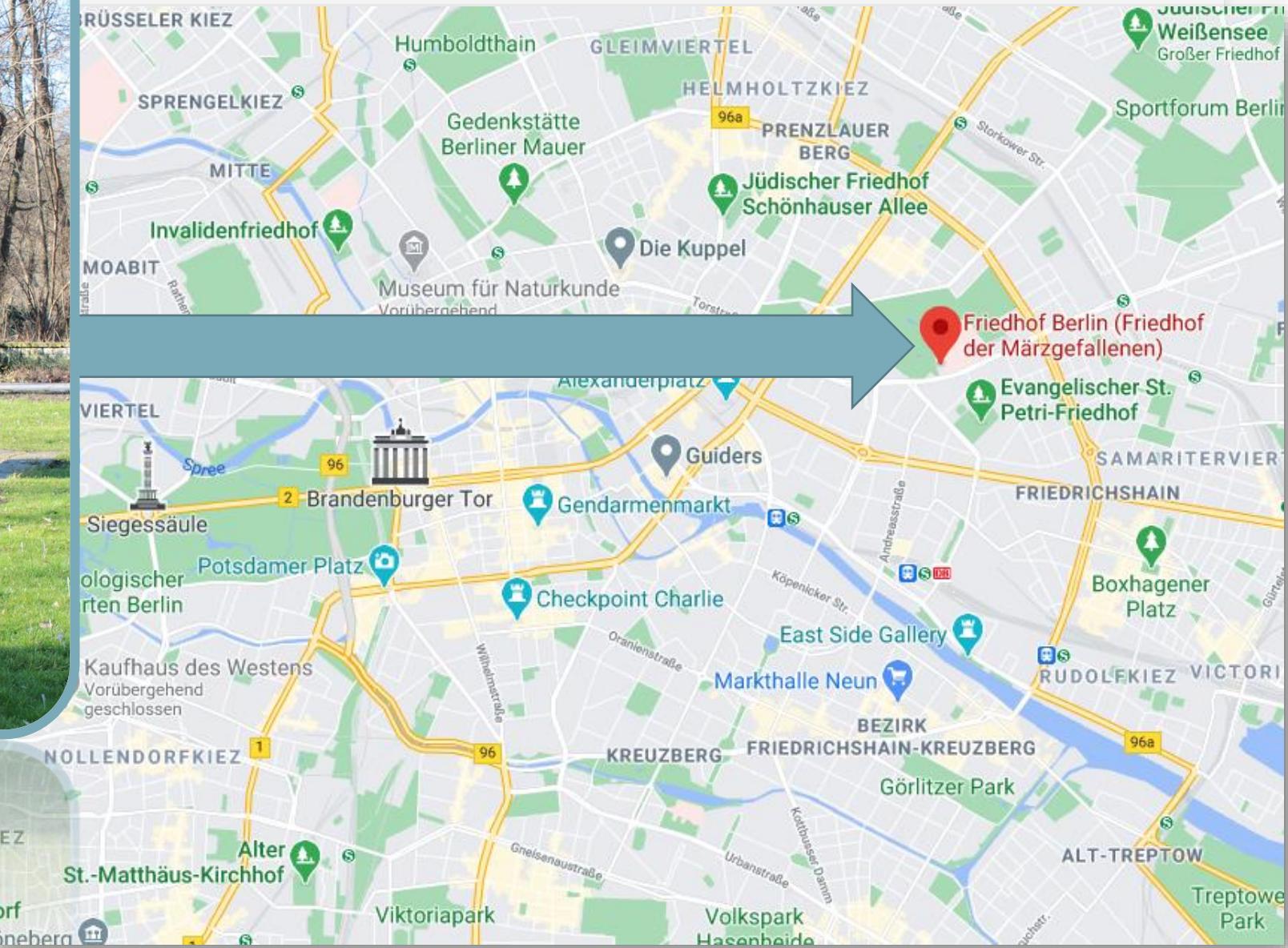
Klausur : 23.03.2023



Unser Plan

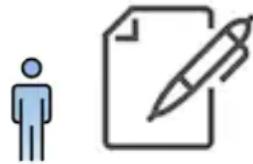
- 
1. Wiederholung 1848/49
 2. Einstieg Kaiserreich
 3. Kartenarbeit juhu!
- Weg zur
Kaiserreichsgründung
1871**

Friedhof der Märzgefallenen in Berlin



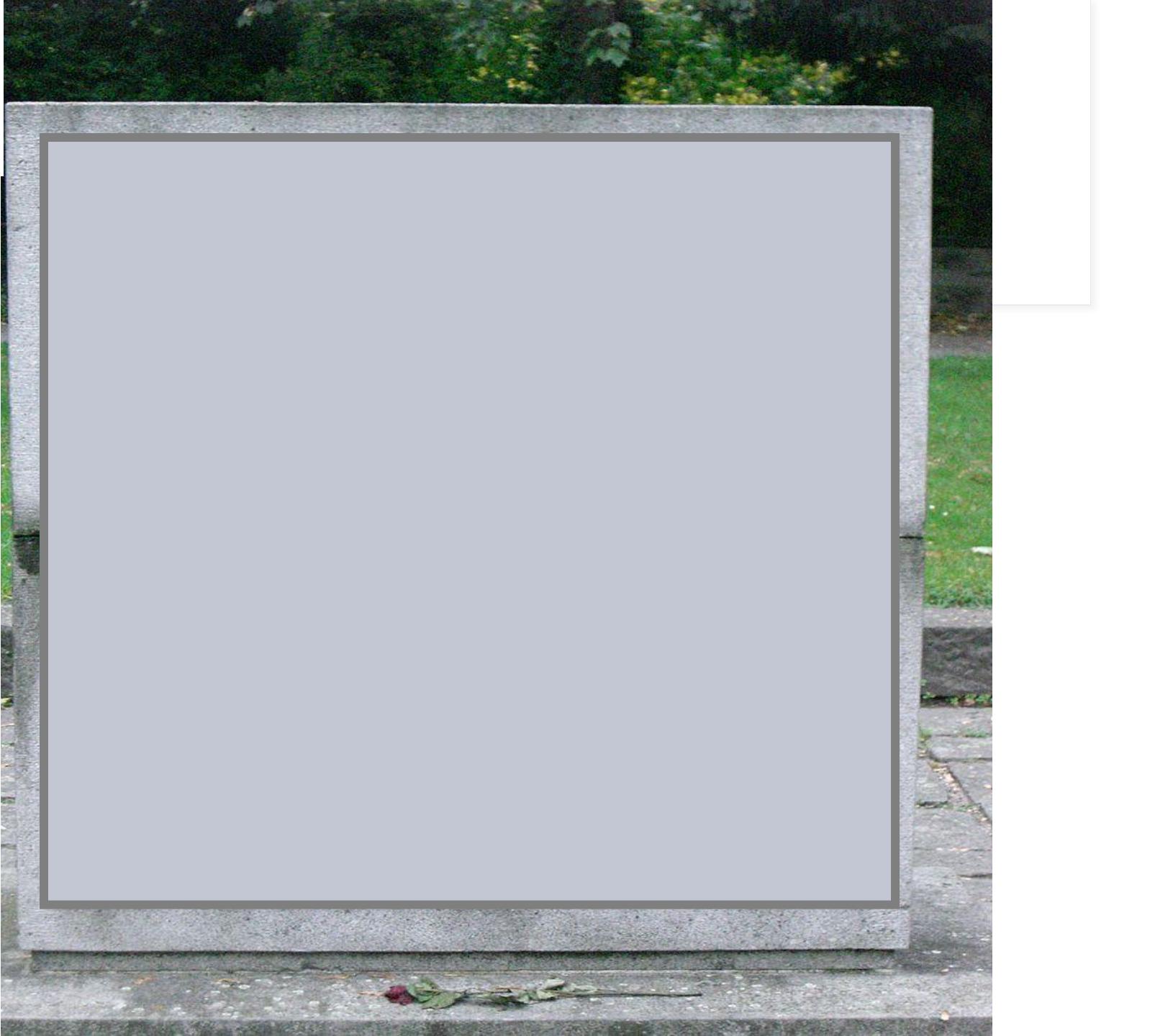


5 min



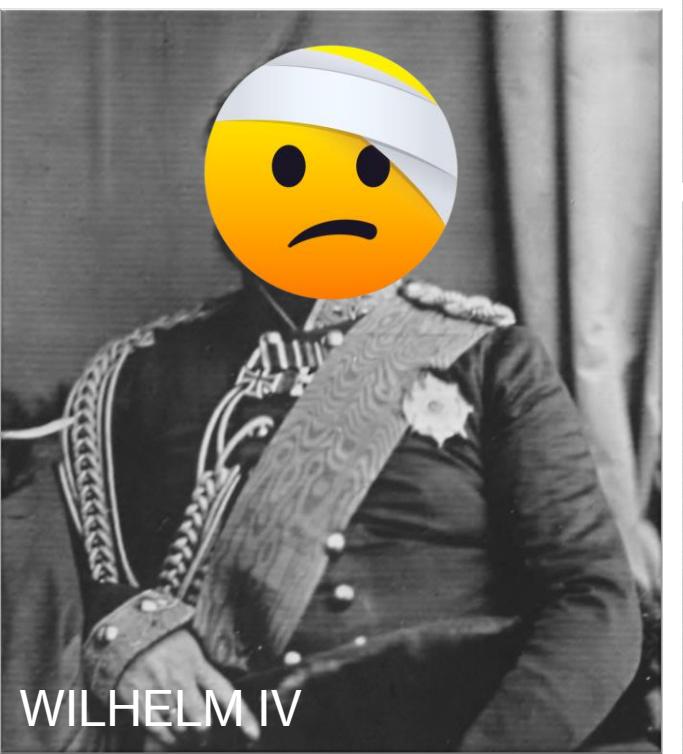
Friedhof der
Märzgefallenen

**Formuliert die
Aufschrift des
Denkmal für die
Märzgefallenen
(max. 30
Wörter)**

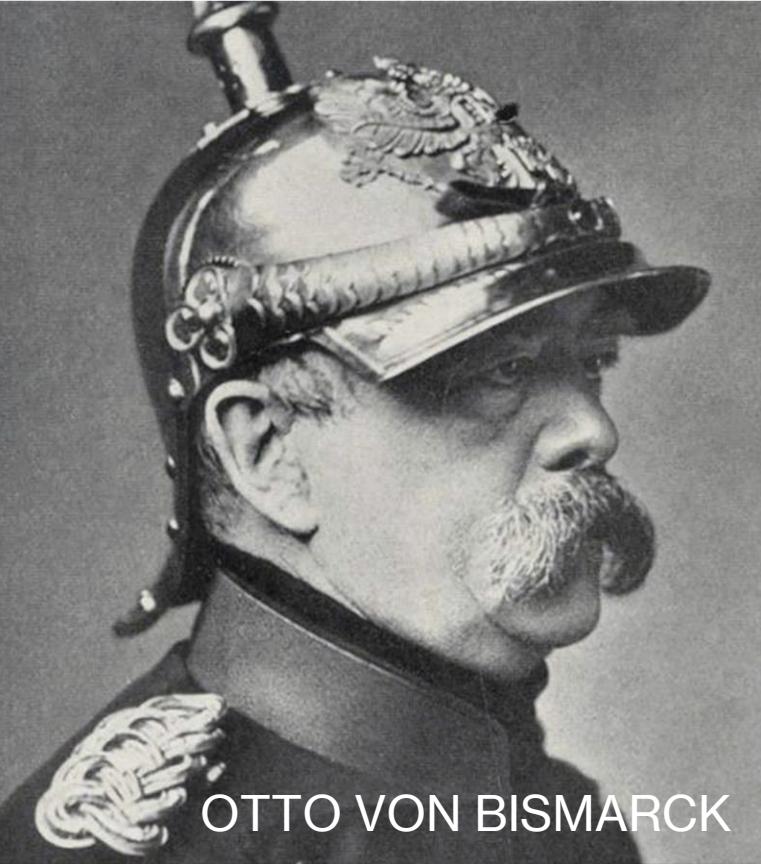


Weitere
Gedenkorte
der
Revolution
1848

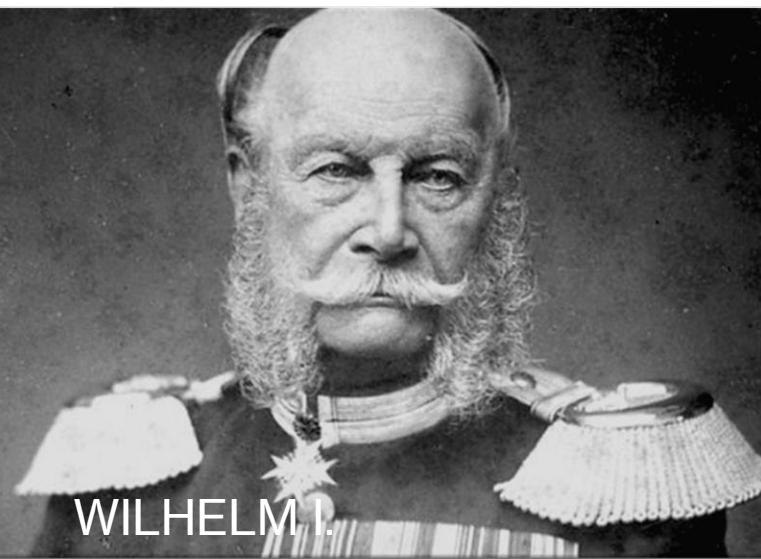




WILHELM IV



OTTO VON BISMARCK



WILHELM I.

Wichtige Namen und Fakten (I)



5 min



1. Beschreibt die Bildquelle stichpunktartig.
2. Vergleicht die Kaiserreichsgründung 1871 mit der Vorstellung der Paulskirchenversammlung 1848/49.



Kaiserreichsgründung 1871, Proklamation von Wilhelm I. zum Deutschen Kaiser im Spiegelsaal des Schlosses von Versailles. Gemälde von Anton von Werner.

Positioniert euch!

**Das national-liberale Ziel
eines deutschen
Nationalstaates hat sich
1871 erfüllt.**



Vergleicht die beiden Karten miteinander. Nennt wesentliche Veränderungen der territorialen Grenzen

Deutscher Bund 1815 - 1866



Deutsches Kaiserreich ab 1871



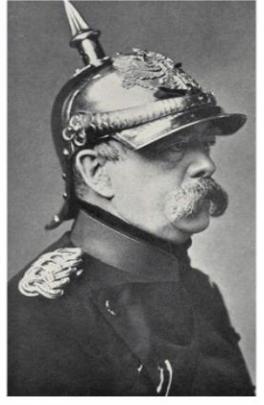
Bismarcks Politik zur Einheit

Lest im Buch auf der Seite 150 die Quelle 2 (Q2).

Charakterisiert anhand der „Eisen und Blut“-Rede die Ziele und Merkmale seiner Politik.



Erläutert mögliche Bedeutungen der „Eisen und Blut“-Rede nach 1871.



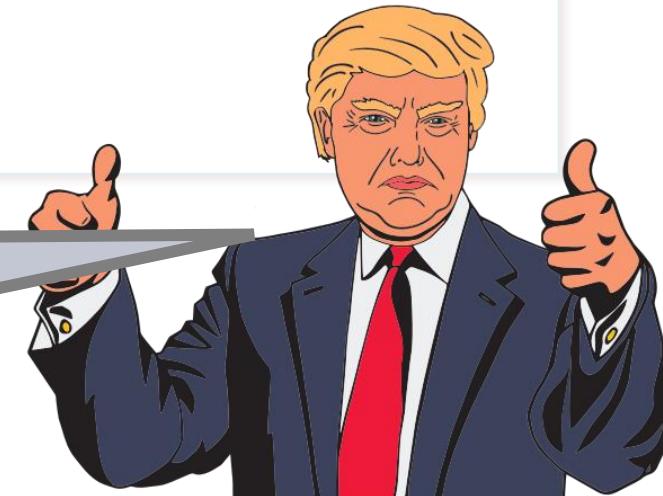
Borussia = Preussen

„Borussia first“

"Nicht durch Reden oder Majoritätsbeschlüsse werden die großen Fragen der Zeit entschieden, das ist der große Fehler von 1848 und 1849 (des Paulskirchenparlaments) gewesen, sondern durch Eisen und Blut."

Bismarck - 30.09.1862

„Make Borussia great again“





Szenario: Abiturprüfung mit Blackout

Atlas auf der Seite 152/153.

7 min

Leise Partnerarbeit

Findet so viele Informationen wie möglich!



Der Weg ins Deutsche Kaiserreich 1871





Die Reichseinigungskriege



**Füllt das Handout parallel zu
den verschiedenen
Reichseinigungskriegen aus.**



Der Deutsch-Dänische Krieg

<https://www.ndr.de/geschichte/chronologie/1864-Deutsch-Daenischer-Krieg,deutschdaenischerkrieg100.html> (1 min.)

Hört dem Audio zu notiert:

1. Die Beteiligten
2. Ursachen
3. Gründe für Sieg/ Niederlage
4. Folgen





Der Deutsch-Dänische Krieg

Hört dem Audio zu notiert:

1. Die Beteiligten:

Preußen und Österreich und Dänemark

2. Ursachen:

Dänemark wollte die Herzogtümer Schleswig und Holstein mehr ins Königreich integrieren,
Machterweiterungsgedanke Preußens

3. Gründe für Sieg/Niederlage:

Sieg Preußens/ÖST., Ausschlaggebend waren modernere Waffen und bessere Organisation Preußens

4. Folgen:

Gebietsverlust und Niederlage Dänemarks, Schleswig und Holstein werden unter Preußen und Österreich aufgeteilt

Mitteleuropa 1815-1866

